



Vielen Dank für die Möglichkeit, den Monat April - und in diesem Jahr auch die Osterfeiertage - in Krems zu verbringen und hier arbeiten zu dürfen.

Die Künstlerbegegnungen - vor allem im Bereich Musik - und in Verbindung mit dem Festival "Imago Dei," waren für mich und meine Arbeit an verschiedenen Projekten äusserst inspirierend und weiterführend. "Tea -Time," mit Akio Suzuki, dessen Arbeit mir seit den 80er Jahren in Berlin bekannt ist , und Hiromi Miyakita die ich hier zum ersten Mal traf.



Osternacht Minoritenkirche
2014 - Feuerstelle von Akio Suzuki
Festival "Imago Dei,,"

Hutpackpapier in dünnen Schichten/ in Krems gefunden am 3.4.2014

Bemerkungen zur Residenz:

1. Die Unterbringung im Appartement 23 war angenehm und unkompliziert. Mein Arbeitstisch in Windeseile aktiviert. Hutpackpapier mein neu gefundenes Arbeitsmaterial.

2. Das Einzige, was ich vermisst habe, war ein guter CD player. Das Radio hat zu viele Nebengeräusche und daher war ich nur auf mein Laptop angewiesen, um Musikstücke anzuhören.

3. Das vis a vis der Justizvollzugsanstalt Stein habe ich als Herausforderung empfunden. Gewöhnen konnte ich mich nicht daran. Lediglich vom Küchenbereich gibt es einen Fensterausschnitt, der den Blick unverstellt auf die Weinberge offen lässt .

4. Die UHR der Anstalt hat einen hellen Klang. Die Glockenschläge sind sanft. Das Hören, die akkustische Wahrnehmung eines jeden Einzelnen ist relativ. Das Empfinden der ZEIT ist subjektiv.

Das WEISS in der Jahreszeit, die zeitgleiche Blüte von Marille/ Mandel/ Kirsche hat mich immer wieder in ihrer Zartheit begeistert und hat sicherlich Einfluss genommen bei meiner Arbeit an einem LICHTOBJEKT bestehend aus Weissen Flächen in mehreren Schichten (Lichtchoreographie für "Imago Dei," geführt, in Planung für 2015).

Der Raum der Minoritenkirche war mein ständiges Objekt der Erfahrung (verschiedene Tageszeiten, Lichteinfälle, Konzerte. LEERER Kirchenraum).

Wechselspiel von Stille und Bewegung im Raum zum Thema "Pilger und Propheten,," für 2015

Das Suchen und Analysieren von verschiedenen Kompositionen unter dem Gesichtspunkt der Zeitdehnung, Zeitverdichtung und Überlagerung hat die ersten zehn Tage voll und ganz in Anspruch genommen. Orchesterstücke für Ensemble und Stimme/n , die seit den späten fünfziger Jahren des 20. Jahrhunderts wegweisend für Raumwahrnehmung und Klang im Raum waren/ sind.

Beispiele:

Luigi Nono
Bruno Maderna
Bernd Alois Zimmermann
Klaus Lang /Giovanni Pierluigi da Palestrina
Harry Partch
Jannis Xenakis
James Tenney

SKIZZEN für RAUMFORMEN und LICHTVERÄNDERUNGEN

Projektionsflächen gedacht für Licht und dessen Veränderung (form, farbe, schatten, struktur) in der zeit.

Projezierte raumverschiebungen (video - foto und bewegung)
das thema digital und analog als arbeitsmittel sinnlich erfahrbar im schwebzustand zu erhalten/ in spannung – unentschieden.

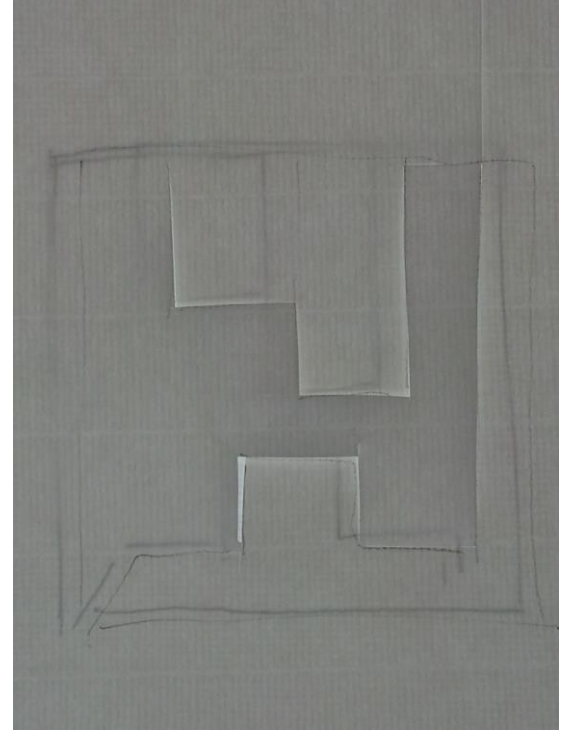
LICHTOBJEKT aus Papier und Gaze

Klang im Raum - Licht im Raum/ Paralellverschoben in zwei Schichten/ begehbar

Jannis Xenakis "Plejades,, 1979

I Melange
II Metaux
III Claviers
IV Peaux

Modellphoto ohne Masstab



Vielen DANK dem AIR Team und ebenfalls DANK für die freundliche Unterstützung der Mitarbeiter des Klangraumes der Minoritenkirche!

Besonderen Dank und Kompliment an Jo Aichinger. Die Musiker / Künstler, die er kombiniert sind handverlesen. Meine Eindrücke der METAMUSIK Festivals der siebziger Jahre in West-Berlin in ihrer Auseinandersetzung mit Einflüssen der aussereuropäischen traditionellen Musik und den Kompositionen der Gegenwart (Minimalisten u.a.) - wurden neu geweckt. Die Fragen stellen sich in der aktuellen politischen Lage ganz anders und neu.

Das Gespräch mit Ritwik Sanyal (Druphad Gesang/ Musikgeschichte) über die Stille (John Cage) beim Betreten der KAISERSTIEGE (die in Europa einzigartig freitragende Treppenkonstruktion/ dreiteilig) im Sift Göttweig ist mir unvergesslich und hat mich zu einem neuen Projekt geführt.

Der Aufenthalt war zu kurz, um detaillierte Zeitstrukturen zu erarbeiten.

An beiden Projekten würde ich gerne weiterarbeiten:

Hörtheater für Chor
Lichtobjekt für Raumklang

C L A U D I A D O D E R E R
Krems, den 27.April 2014